

# *zwischen*drin



**SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.



Raimund BRANDSTETTER  
Produktmanagement  
Zwischenfrucht

## Beim Streben nach mehr auf das Wesentliche nicht vergessen!

Kann eine Zwischenfruchtmischung aus zu vielen Komponenten bestehen? Auf diese sehr einfache Frage wird man verschiedene Antworten bekommen und jede Argumentation hat mit Sicherheit einen wahren Kern. Aus ökologischer Sicht betrachtet lautet das Motto „umso mehr desto besser“. Es tummeln sich die verschiedensten Insekten in einer Zwischenfrucht und jedes von ihnen hat ihre Vorlieben was die Speisekarte betrifft. Je breiter das Angebot desto vielfältiger sind die Gäste – nicht nur oberirdisch, sondern auch versteckt im Boden.

### Die Vielfalt hat ihren Preis – wer soll das bezahlen?

Der landwirtschaftliche Betrieb profitiert primär von der Vielfältigkeit am Acker, öffentliche Gelder wie ÖPUL-Begrünpungsprämien schaffen Anreize, Mehrkosten von teuren Saatgutmischungen können aber nicht abgedeckt werden. Es gibt Zwischenfrüchte, welche in der Theorie mit interessanten Vorteilen aufzeigen, jedoch schaffen diese in der Praxis nicht den Durchbruch. Die SAATBAU LINZ hat den Blick auf das Wesentliche gerichtet und bietet mehrjährig geprüfte Mischungsvariationen an. Dabei wurde nicht nur auf eine vielfältige Artenkombination, sondern auch auf die wesentlichen Faktoren selektiert, wie:

- schnelle Bodenbedeckung
- gute Unkrautunterdrückung
- sicheres Abforsten
- Vermeidung von Samenbildung
- gute Bearbeitbarkeit im Frühjahr

Kann nun eine Zwischenfruchtmischung aus zu vielen Komponenten bestehen? Diese Frage muss jede/r Landwirt/in für sich selbst entscheiden. Grundsätzlich kann eine Zwischenfruchtmischung nie aus zu vielen Komponenten bestehen. Letztendlich ist es neben der ökologischen Betrachtung der Preis einer Mischung, der für die Wahl jeden Landwirtes mitentscheidet.

Raimund BRANDSTETTER



## INFORMATION UND BERATUNG

### Zwischenfrüchte

Raimund BRANDSTETTER  
Mobil: 0664/855 06 21  
raimund.brandstetter@saatbau.com

### Grünland, Feldfutter und Feldsaaten

Michael TRAXL  
Tel: 0732/389 00-1279  
michael.traxl@saatbau.com

### Bio-Saatgut

Stefan HUMMELBRUNNER  
Mobil: 0664/855 07 53  
stefan.hummelbrunner@saatbau.com

### Standort Linz

A-4060 Leonding, Schirmerstraße 19  
Tel: 0732/389 00-0, Fax: 0732/385 817  
office@saatbau.com, www.saatbau.com

### Sprechen Sie mit Ihrem regionalen Berater

Harald SCHMID, Mobil: 0664/881 715 57  
harald.schmid@saatbau.com

Franz ZEHETGRUBER, Mobil: 0664/534 17 36  
franz.zehetgruber@saatbau.com

Jakob FEICHTER, Mobil: 0664/134 08 73  
jakob.feichter@saatbau.com

Philipp SOMMER, Mobil: 0664/887 087 19  
philipp.sommer@saatbau.com

Alfred RAUSCHER, Mobil: 0664/134 08 72  
alfred.rauscher@saatbau.com

Andreas WIND, Mobil: 0664/881 716 74  
andreas.wind@saatbau.com



## ***Klimafitte Böden***

### SIND DIE WICHTIGSTE PRODUKTIONSGRUNDLAGE

- Zwischenfrüchte fördern den **Boden(Humus)aufbau**
- optimal **abgestimmte Mischungen** in bester Qualität, passend für die **unterschiedlichsten Anforderungen** und Fruchtfolgen – für alle Öpulvarianten, jeden Saatzeitpunkt sowie für Vieh, Wild und Insekten
- vielfältige Mischungen fördern die **mikrobielle Diversität**, füttern die **Bodenorganismen**, liefern **wertvolle Nährstoffe** und **steigern die Erträge der Folgefrucht**
- nur ein **gut ausgebildetes Wurzelsystem** ermöglicht eine optimale Pflanzenentwicklung – die **Grundlage für Spitzen-erträge**
- sorgfältig gereinigte und **keimfähige Mischungen** verhindern die Ausbreitung von Neophyten, wie z.B. Ambrosie, Stachelapfel und Kleeseide

**Mehr dazu finden Sie auf den folgenden Seiten:**

Entwicklung von Zwischenfruchtmischungen .....	4
Konventionelle und Bio-Mischungen .....	5
Aktion "Spaten" – wir gehen tiefer .....	13
Futterzwischenfrüchte .....	15
Insektentankstelle .....	18
Wildäsungsmischungen .....	20
Alles auf einen Blick .....	22

# Kompetenz- und Informationshotspot für Zwischenfrüchte

**Das neue ÖPUL 2023 mit neuen Veränderung steht vor der Tür. Es ändern sich aber nicht nur laufend die rechtlichen Rahmenbedingungen, sondern auch die Anforderungen vom Landwirt an eine Zwischenfrucht Mischung. Um diesen Wandel gerecht zu werden hat die SAATBAU LINZ ein breites Entwicklungskonzept von Zwischenfruchtmischungen auf die Beine gestellt.**

Der Praxistest, bzw. die Feinabstimmung der Zusammensetzung erfolgt in mehrfachwiederholten Kleinparzellenversuchen im Feucht- und Trockengebiet (OÖ/NÖ). Somit kann mit einem geringen Flächenbedarf eine hohe Anzahl an neuen Mischungskreationen getestet werden. Die Auswertung erfolgt visuell durch Bonitierung verschiedenster Merkmale bzw. nach Bedarf mit Kleinparzellenequipment, um Trockenmasseerträge zu eruieren. Die Weiterentwicklung in der Drohnentechnik ermöglicht zusätzlich die Betrachtung der

Zwischenfruchtmischung aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Erste Ergebnisse aus der mit der Wissenschaft (z.B. BOKU) einhergehenden Entwicklungstätigkeit sind die Zwischenfruchtmischungen BODENFIT® und NITROFIT. Zu diesen Mischungen gibt es bereits erste Zusatzinformationen wie die Flächenprozent je Kultur und den Wasserbedarf je kg Trockenmasse.

## Flächenprozent

Eine weitere Zusatzinformation zu den Zwischenfruchtmischungen ist die Angabe der Flächenprozent der Einzelkomponenten. Die Datengrundlage für diese Aussage bilden unzähligen Bonituren der Versuchspartellen. Der allgegenwärtige Vergleich von Zwischenfruchtmischung nach Gewichtsprozent ist leider unzureichend um die wirkliche Entwicklung einer Komponente darzustellen

(z.B. 10 % Phacelia bei 15 kg Saatstärke der Mischung = 1,5 kg; oder 10 % Ackerbohne bei 15 kg Saatstärke der Mischung sind genauso 1,5 kg). Phacelia kann mit dieser Saatstärke bis zu 30 % Flächenanteil erreichen. Die Ackerbohne ist mit 1,5 kg zu vernachlässigen.

## Wasserbedarf einer Zwischenfruchtmischung

Je höher das Niederschlagsdefizit ist, umso lauter wird der Ruf nach wassersparenden Zwischenfrüchten. Ein Versuch der BOKU aus dem Jahr 2018/19 hat gezeigt, dass die Zusammenhänge zum Thema Wasserbedarf von Zwischenfrüchten wesentlich komplexer sind als in der Praxis angenommen. So verhindert zum Beispiel eine Bodenbedeckung mit Zwischenfrüchten die Verdunstung und kann im Frühjahr durch die Bindung des Taus sogar die Bodenfeuchtigkeit erhöhen.

Tiefwurzler können sich an tiefer liegende Wasserspeicher bedienen und somit eine bodenbedeckende Zwischenfrucht bilden. Bei anhaltender Trockenheit fehlt aber eventuell der Hauptkultur dieser Wasserspeicher.

Durch die Angabe des Wasserbedarfes abhängig von der Bodentiefe (0–30 cm; 30–60 cm; 60–90 cm) hat der Landwirt einen Überblick über den Wasserentzug.

Gespannt dürfen wir in die Zukunft blicken, welche neuen Überraschungen uns aus dem Informations- und Kompetenzhotspot für Zwischenfrüchte noch erstaunen werden.

*Raimund BRANDSTETTER,  
Produktmanagement Zwischenfrucht*



Zwischenfrüchte im Praxistest: Der Unterschied im Flächenbewuchs verschiedener Mischungen ist optisch klar ersichtlich.

## ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# BODENFIT®

Mit Bodenfit zum klimafitten Boden



Das Mischungsverhältnis von BODENFIT® garantiert leicht abbaubare Kohlenhydrate für die Bodenmikrobiologie sowie ausreichend Gerüstsubstanz, um eine Mulchsaat mit einer zufriedenstellenden Bodenbedeckung zu garantieren. BODENFIT® hat ein mehrschichtiges Wurzelsystem, welches von Flachwurzlern (MUNGO) bis zu stark pfahlwurzelbildenden Arten (Saflor LIZZY, Meliorationsrettich FORZA) reicht. Dieses Wurzelwerk trägt nicht nur zur Verbesserung der Bodenstruktur, sondern auch wesentlich zum Humusaufbau bei.

- ideal vor Mais – auch vor Soja und Zuckerrübe möglich
- Mykorrhiza fördernd
- gute Unkrautunterdrückung
- Schattengare bildend



Komponenten: Saflor LIZZY, Öllein, FORZA, Alexandrinerklee, Sudangras, MUNGO, Sommerwicke

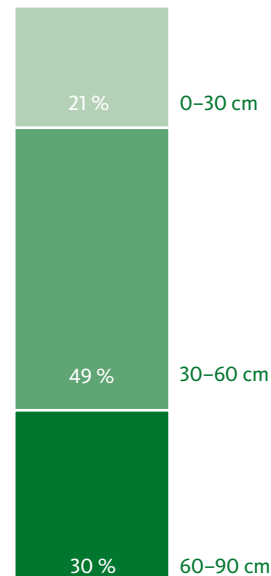
### Flächenbewuchs

Anteile nach Kultur



### Wasserverbrauch

je kg TM: gering  
in % nach Bodentiefe



ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# WASSERGÜTE FRÜH

Optimal für alle Fruchtfolgen

WASSERGÜTE FRÜH enthält keine Kreuzblütler. Phacelia und MUNGO unterbrechen die Fruchtfolge sehr effektiv. WASSERGÜTE FRÜH ist für alle Fruchtfolgen geeignet. Die Komponenten neigen nicht zum Verholzen, daher ist die Mischung optimal vor allen Frühjahrskulturen. Außerdem ist WASSERGÜTE FRÜH wassersparend und gut trockenheitsverträglich, denn MUNGO und Phacelia entwickeln sich auch unter trockenen Bedingungen sehr gut. WASSERGÜTE FRÜH in einem fein abgesetzten Saatbett leicht anbauen.

- sicher abfrostend
- gut trockenheitsverträglich
- unterbricht Fruchtfolge effektiv
- Mischung ohne Kreuzblütler



Komponenten: Alexandrinerklee, Krumenklee, Phacelia MIRA, MUNGO



\*\*\*  
Achten Sie auf das Original!  
\*\*\*



ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# WASSERGÜTE FEIN

Für den frühen, kombinierten Anbau

WASSERGÜTE FEIN enthält mit Alexandrinerklee und Ölrettich Komponenten für feuchte Bedingungen, während Phacelia gut trockenheitsverträglich ist. Außerdem sammeln Alexandrinerklee und Krumenklee Stickstoff, Ölrettich wirkt nematodenhemmend. Beim Anbau auf ein feines, abgesetztes Saatbett achten.

- bewährte Mischung
- langes Zeitfenster für Aussaat
- gute Bodenbedeckung
- sehr gute und breite Nachfruchteignung

Komponenten: Phacelia MIRA, Alexandrinerklee, Krumenklee, nematodenresistenter Ölrettich

## NACHFRUCHTEIGNUNG VON ZWISCHENFRÜCHTEN

MISCHUNGEN ZUR FRÜHEN BIS MITTELSPÄTEN AUSSAAT

	Nachfrucht						
	Mais	Soja	Sonnenblume	Zuckerrübe	Kürbis	Hirse	Wintergetreide
BODENFIT®	+	+	+	+	+	+	+
NITROFIT	+	-	+	+	+	+	+
WASSERGÜTE FRÜH	+	+	+	+	+	+	+
WASSERGÜTE FEIN	+	+	+	+	+	+	o
BIOGRÜN PREMIUM	+	-	+	+	+	+	+
BIOGRÜN PRO	+	-	+	+	+	+	o

Legende

[+] empfehlenswert [o] möglich [-] nicht empfehlenswert

ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# NITROFIT

## *N-Bombe für den Boden*



Die Erfolgsbasis von NITROFIT bilden die Erbsen (Futter-, Pigmentplatterbse) als essentielle Mischungspartner. In den letzten Jahren sind Erbsen als Zwischenfrucht etwas in Vergessenheit geraten, trotz hervorragender Eigenschaften wie hohes Stickstoffbindungsvermögen sowie exzellente Bodenauflockerung. Als Mischungspartner in der NITROFIT präsentieren sie in Kombination mit 6 weiteren Kulturen aus 4 verschiedenen Pflanzenfamilien ihre volle Stärke.

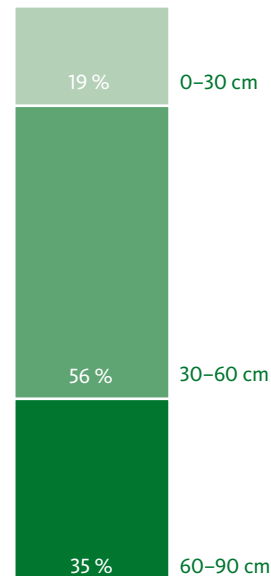
- hervorragende Bodenlockerung
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- sicher abfrostend
- fördert Mykorrhiza

Komponenten: Pigmentplatterbse, Sommerwicke TOPLESA, Alexandrinerklee, Saflor LIZZY, FORZA, Futtererbse, Sudangras, MUNGO

**Flächenbewuchs**  
Anteile nach Kultur



**Wasserverbrauch**  
je kg TM: mittel  
in % nach Bodentiefe



SAFLOR

## LIZZY

NEU

Der Korbblütler LIZZY trägt zur Auflockerung in der Fruchtfolge bei, da bis auf Sonnenblume und wenige Ausnahmen die Kultivierung von Korbblütlern nicht üblich ist. Die ausgeprägte Pfahlwurzel garantiert eine tiefenlockernde Wirkung auch unter trockenen Bedingungen. LIZZY ist wärmeliebend und trockenheitstolerant.

- sicher abfrostend
- längliche, mit Stacheln gezähnte Blätter
- Wuchshöhe 60–130 cm
- tiefgehende Pfahlwurzel mit Seitenwurzeln



### PRAXISTIPP – SAFLOR

Saflor ist als Korbblütler mit wenigen Hauptkulturen wie mit Sonnenblume verwandt, ein breiter Einsatz in der Praxis ist daher möglich.

Mit 5 kg Saflor je Hektar wird die Bodenaufschließung jeder Zwischenfruchtmischung bereits deutlich verbessert.

Das trockenheitsverträgliche Wurzelwerk von Saflor (starke Pfahlwurzel) frostet nicht nur sicher ab, sondern fördert auch die Mykorrhiza-Bildung.

MELIORATIONSRETTICH

## FORZA

*Der Stickstoffspeicher*

FORZA ist eine Rettichart, die sich sehr rasch entwickelt, den Boden gut abdeckt, eine lange Pfahlwurzel bildet und den Boden lockert. FORZA entwickelt wenig oberirdische Masse. Ein Vorteil ist, dass FORZA in der 2. Jahreshälfte bei abnehmender Tageslänge nicht mehr in die generative Phase geht (stängelt nicht auf und verholzt nicht). Die lange Pfahlwurzel ragt aus dem Boden heraus, das sichert das Abfrostern.

- rasche Jugendentwicklung
- Tiefenlockerung durch lange Pfahlwurzel
- verholzt nicht
- abfrostend





ABFROSTENDE BIO-ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

## BIOGRÜN PRO

Die kleinsamige Leguminosenmischung besteht zu einem Großteil aus Kleearten, welche Luftstickstoff binden und der Nachfrucht zur Verfügung stellen. Die Aussaat von BIOGRÜN PRO sollte zeitnah nach dem Getreidedrusch in ein feines Saatbett erfolgen, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen. Die fünf Mischungspartner bewirken eine gute Durchwurzelung der Bodenschichten. BIOGRÜN PRO ist abfrostend und die Grünmasse verrottet gut bis zum Frühjahr.

- kleebetont
- bringt Stickstoff für die Folgekultur
- für den frühen Anbau
- sicher abfrostend



Komponenten: Bio-Alexandrinerklee, Bio-Krumenklee, Bio-Perserklee, Bio-Phacelia MIRA, Bio-Kresse

### BIO-EINZELKOMPONENTEN ZUR BEGRÜNUNG

Rotklee	BIO-REICHERSBERGER NEU
Luzerne	BIO-LA ROCCA
Inkarnatklee	BIO-KARDINAL
Alexandrinerklee	BIO-AXI
Futtererbse	BIO-SIRIUS
Sommerwicke	BIO-SLOVENA
Pannonische Wicke	BIO-BETA
Pigmentplatterbse	BIO-MONI
Ackerbohne	BIO-BIORO
Esparssette	BIO-ESPARSETTE
Winterfuttererbse	BIO-ARKTA
Gelbsenf	BIO-CARNELLA
Ölrettich	BIO-ROMESA
Buchweizen	BIO-BILLY 
Phacelia	BIO-MIRA
Grünschnittroggen	BIO-PROTECTOR, BIO-POWERGREEN
Kresse	BIO-KRESSE
Sudangras	BIO-SUDANGRAS



### PRAXISTIPP BEI TROCKENHEIT

Bei der Aussaat von großkörnigen Leguminosen im Trockengebiet sollte auf eine ausreichende Saattiefe geachtet werden, da diese einen höheren Keimwasserbedarf haben.

ABFROSTENDE BIO-ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

## BIOGRÜN PREMIUM

BIOGRÜN PREMIUM ist eine Leguminosenmischung, die sehr viel Grünmasse bildet und Stickstoff aus der Luft fixiert. Bei entsprechender Entwicklung in der Vegetationsperiode unterdrückt die abgefrostete dicke Grünmasseschicht im Frühjahr die Beikräuter gut und hinterlässt eine feinkrümelige Bodengare. Die Grünmasse verrottet unter trockenen Bedingungen aber langsam. Wurde sehr viel Grünmasse gebildet, ist es günstig, die abgestorbene Grünmasse schon im Spätherbst oder im Frühjahr zu zerkleinern, um ein gutes Einmulchen und Verrotten zu gewährleisten.

- viel Grünmasse
- hohe Stickstoffbindung
- sehr gute Beikrautunterdrückung
- sicher abfrostend



Komponenten: Bio-Saatplatterbse MONI, Bio-Sommerwicke SLOVENA, Bio-Ackerbohne BIORO, Bio-Futtererbse SIRIUS



# Zwischenfruchtbestände im Frühjahr – Beurteilung und Bearbeitungstechnik



## Frühjahrscheck neuer Zwischenfruchtmischungen

Die SAATBAU LINZ legt jedes Jahr an mehreren Standorten in Österreich Zwischenfruchtversuche an, so wie auch am Betrieb SCHMID in St. Florian/Inn. Dabei werden verschiedene Zwischenfruchtmischungen auf die wichtigsten Merkmale wie Abfrosterverhalten, Unkrautunterdrückung aber auch Einarbeitungsverhalten im Frühjahr bonitiert. Raimund BRANDSTETTER – zuständig für die Produktentwicklung von Zwischenfrüchten der SAATBAU LINZ – beurteilt in diesem Video die neuen Zwischenfruchtmischungen BODENFIT® und NITROFIT. Wie diese Mischungen abschneiden, sehen Sie im Video durch Öffnen des QR-Codes.



## So wenig wie möglich – so viel als nötig

Das Einarbeiten von abfrostenen Zwischenfrüchten im Frühjahr stellt manche/n Landwirt/in oft vor großen Herausforderungen. Je nach Folgekultur werden verschiedene Ansprüche an die Saatbettbereitung gestellt. Bei der Frühjahrsbodenbearbeitung bzw. Anzahl der Überfahren gilt die Devise, so wenig wie möglich, aber so viel als nötig. Speziell Zwischenfrüchte mit üppigem oder zähem Mulchmaterial auf der Bodenoberfläche zeigen gängigen Bodenbearbeitungsgeräten oft ihre Grenzen auf. Um dem Abhilfe zu leisten, sind z.B. mulchmaterialzerkleinernde Frontgeräte erfolgreiche Lösungsansätze für eine einmalige Bodenbearbeitung bei gleichzeitig zufriedenstellendem Saatbett.



## Einarbeitung üppiger Zwischenfruchtbestände

Ausgewogene Zwischenfruchtmischungen mit guter Bodenbedeckung schaffen es – bei gutem Unkrautmanagement eines Betriebes – das Feld bis zur Saatbettbereitung der Frühjahrskultur relativ unkrautfrei zu halten. Ist das nicht der Fall, ist im Frühjahr eine vorzeitige Bodenbearbeitung unter trockenen Bedingungen zu empfehlen – auch im Sinne eines nachhaltigen Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Sehr üppige Zwischenfruchtbestände verlangen ebenfalls einen zusätzlichen Einarbeitungsvorgang zur Saatbettbereitung. Im ersten Gang finden oft Scheibeneggen ihre Anwendung. Die darauffolgende Saatbettbereitung kann mit herkömmlichen Bodenbearbeitungsgeräten wie Kreiselegge oder Grubber durchgeführt werden.



HIER GEHT'S ZU DEN VIDEOS



ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

## ÖPULFIT

*Schlau gespart!*

ÖPULFIT ist eine preislich interessante Mischung für späteren Anbau, die geringe Ansprüche an die Saatbettbereitung stellt. Bei ausreichendem Feinerdeanteil kann ÖPULFIT auch gestreut werden. In diesem Fall empfehlen wir, die Aussaatmenge auf zwei Packungen (40 kg) pro Hektar zu erhöhen. ÖPULFIT ist für Rapsfruchtfolgen oder vor anderen Kohlgewächsen nicht zu empfehlen.

- raschwüchsig
- gute Unkrautunterdrückung
- sicher abfrostend
- geringer Saatbettanspruch

Komponenten: Ölrettich, Senf CARNELLA, Buchweizen

ABFROSTENDE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

## WASSERGÜTE RAU

*Für den späteren Anbau*

Unter guten Bedingungen kann WASSERGÜTE RAU auch als Streuvariante auf die feuchte Krume nach der Bodenbearbeitung von Ende Juli bis Ende August ausgebracht werden. Die schnelle Jugendentwicklung der Mischungspartner führt zu einer raschen Bodenbedeckung. WASSERGÜTE RAU bildet auch bei späterer Ansaat ober- und unterirdisch viel Masse.

- raschwüchsig
- geringer Saatbettanspruch
- bildet viel Masse
- abfrostend

Komponenten: Buchweizen, Phacelia MIRA, nematodenresistenter Ölrettich, Senf CARNELLA



## PRAXISTIPP ZUR AUSSAAT

Die Aussaat von Zwischenfrüchten sollte dem Stellenwert einer Hauptkultur nahekommen. Damit das volle Potential des Zwischenfruchtanbaus ausgeschöpft werden kann ist auf folgende Kriterien zu achten:

- Abstimmung der Zwischenfruchtkulturen auf die Fruchtfolgeverträglichkeit
- zu später Einsatz von bodenaktiven Pflanzenschutzmitteln bei Getreide im Frühjahr kann Probleme bei frühzeitigem Zwischenfruchtanbau verursachen
- auf Häckselqualität, Strohverteilung sowie Druschverluste bei der Getreideernte achten
- kein zu tiefes Einarbeiten von Ausfallgetreide
- Zeitpunkt vor Zwischenfruchtaussaat zur Bekämpfung von Problemunkräutern nützen
- Aufbrechen von Fahrspuren unter trockenen Bedingungen
- Scheibenegge, Grubber oder Pflug – abhängig von Bodenbedingungen und Wetterlage
- bei betriebsvorhandenem Wirtschaftsdünger sind angepasste Düngergaben von Vorteil
- Aussaatzeitfenster der jeweiligen Zwischenfruchtkulturen beachten
- Aussaattechnik – je exakter desto besser
- bei langanhaltender, trockener und heißer Wetterlage empfiehlt sich eine spätere Aussaat ab August
- Streutechnik verlangt ausreichend Bodenfeuchte



ABFROSTENDE BIO-ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# BIOGRÜN KLASSIK

BIOGRÜN KLASSIK ist eine leguminosenfreie Mischung und unterbricht leguminosenbetonte Fruchtfolgen. Die Kombination aus Tief- und Flachwurzlern ermöglicht eine durchgängige Lockerung der Bodenhorizonte, das Beikraut wird wirkungsvoll unterdrückt. Die vier insektenblütigen Mischungspartner ermöglichen ein breites Aussaatfenster von Anfang Juli bis Anfang September. BIOGRÜN KLASSIK ist eine anspruchslose, raschwüchsige, trockenheitstolerante Mischung zu einem äußerst attraktiven Preis.

- leguminosenfreie Mischung
- gute Beikrautunterdrückung
- breites Aussaatfenster
- anspruchslos



Komponenten: Bio-Phacelia MIRA, Bio-Kresse, Bio-Leindotter, Bio-Ölrettich



ABFROSTENDE BIO-ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

# BIOGRÜN SPÄT

Die leguminosenfreie Mischung BIOGRÜN SPÄT ist sehr raschwüchsig und bindet verfügbaren Stickstoff im Boden oder aus der Gülle. Außerdem ist BIOGRÜN SPÄT sehr spätsaatverträglich. Wenn BIOGRÜN SPÄT als abfrostende Begrünung eingesetzt wird, empfehlen wir einen Aussaattermin ab Mitte September, um die Wahrscheinlichkeit der Samenreife von Gelbsenf und Buchweizen möglichst gering zu halten.

- leguminosenfreie Mischung
- raschwüchsig
- für eine spätere Aussaat
- speichert den Stickstoff



Komponenten: Bio-Buchweizen BILLY, Bio-Senf CARNELLA, Bio-Phacelia MIRA, Bio-Leindotter, Bio-Kresse

## NACHFRUCHEIGNUNG VON ZWISCHENFRÜCHTEN

### FUTTERZWISCHENFRÜCHTE UND MISCHUNGEN ZUR SPÄTEN AUSSAAT

	Nachfrucht						
	Mais	Soja	Sonnenblume	Zuckerrübe	Kürbis	Hirse	Wintergetreide
WASSERGÜTE RAU	+	+	+	o	+	+	o
ÖPULFIT	+	+	+	o	+	+	-
BIOGRÜN KLASSIK	+	+	+	+	+	+	o
BIOGRÜN SPÄT	+	+	+	o	+	+	-
FUTTERPROFI EI	+	o	o	-	o	o	-
LEGUMIX	+	-	o	o	o	+	o
POWERGREEN	+	+	o	-	o	+	-
LANDSBERGER GEMENGE	+	o	o	-	o	o	-

Legende

[+] empfehlenswert [o] möglich [-] nicht empfehlenswert

# AKTION "SPATEN"

*Wir gehen tiefer!*

Holen Sie sich einen von 500 Spaten!

Sämtliche Informationen  
zur Teilnahme finden Sie auf

[www.saatbau.com/spatenaktion](http://www.saatbau.com/spatenaktion)



# Sudangras – eine Unbekannte im Aufwärtstrend!

**Sudangras ist in der Praxis unserer Breitengrade noch relativ unbedeutend. Jedoch ist auf manchen Betrieben diese Kultur bereits durchgedrungen. Die Witterung in den letzten Jahren mit immer heißeren und trockeneren Sommern bei gleichzeitiger Futterknappheit bewog viele Betriebe zur Suche nach neuen Alternativen.**

## Doch was ist Sudangras nun genau?

Sudangras – eine einjährige Pflanze aus dem Sudan – gehört zur Familie der Gräser und ist dem Mais und der Biomassehirse sehr ähnlich. Im Wesentlichen wird zwischen reinem Sudangras (*Sorghum sudanense*) und Hybridsudangras (*Sorghum bicolor* x *Sorghum sudanense*) unterschieden, letztere bringen einen deutlich höheren Grünmasseertrag. In der Nutzung wird oft noch zwischen Ein- und Mehrschnittpen differenziert.

Sudangras eignet sich am besten in Gebieten mit geringeren Niederschlägen (verträgt Trockenheit besser als Mais) und wärmeren Temperaturen. Es stellt geringe Ansprüche an den Boden, ungeeignet sind kalte, nasse und schwere Böden bzw. die Pflanze stirbt bei Frost sehr leicht ab.

## Wo findet das Sudangras Anwendung?

Sudangras eignet sich sehr gut als Grünfütter, Heu, Silage oder zur energetischen Nutzung. Bei einer Grünfütterung ist darauf zu achten, dass bei der Ernte eine Wuchshöhe > 60 cm eingehalten wird um die Blausäurekonzentration in der Pflanze niedrig zu halten. Bei der Heuwerbung und Silierung nimmt der Anteil der Säure dementsprechend ab.

Aufgrund des raschen und massigen Wachstums eignet sich Sudangras nicht nur als Hauptkultur zur Frühljahrsaussaat, sondern auch für den Zwischenfruchtanbau. Vor allem in trockenen Jahren mit knapper Grundfütterversorgung kann Sudangras für schnelle Abhilfe sorgen. In Kombination mit großkörnigen Leguminosen (Sommerwicke, Futtererbse, ...) sorgt es für ein ertragsreiches und schmackhaftes Futterangebot. Neben der Fütterung findet Sudangras immer mehr Einzug als Mischungspartner in den klassischen Zwischenfruchtanbau, so wie in den neuen innovativen Mischungen BODENFIT® und NITROFIT. Sudangras bringt positive Vorteile wie unter anderem die Mykorrhizabildung aus der Familie der Gräser mit. Sicheres Auflaufen und exzellentes Wachstum auch unter trockensten Be-

dingungen sowie kräftige Wurzeln sorgen für beste Bodenlockerung in den oberen Schichten. Das Zwischenspeichern von Stickstoff aus dem Boden und das sichere Abfrosten runden diese Kultur ab.

## Was ist zu beachten?

Wird Sudangras im Frühjahr gesät, ist unbedingt eine Bodentemperatur von mindestens 10 °C einzuhalten – je wärmer, desto besser. Sudangras ist sehr frostempfindlich und kann bereits bei niedrigen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt Kälteschäden erleiden. Bei einer optimalen Aussaatiefe von 3 cm wird Sudangras zumeist in Drillsaat angesät, aber auch Einzelkornsaat mit einem Reihenabstand von 25 cm ist möglich. Die Aussaatstärke liegt bei ca. 130–170 Körner/m<sup>2</sup>, das in der Regel einer Aussaatstärke von 30 kg/ha entspricht. Bei der Düngung kann man sich an jene von Mais orientieren, wobei 2/3 vor der Saat und 1/3 nach dem ersten Schnitt optimal wären. Falls das Sudangras zur Verfütterung genutzt wird, sollte unbedingt auf eine gute Schnitt-/Häckselqualität geachtet werden.

*Michael TRAXL,  
Produktmanagement Grünland,  
Feldfutter und Feldsaaten*



## HYBRIDSUDANGRAS

# SUDANGRAS

Hybridsudangras bringt enorme Grün- und Trockenmasseerträge in kurzer Zeit. Als trockenheitsverträgliche und wärmeliebende Kulturart ist Hybridsudangras als Mischungspartner ein Garant für hohe Trockenmasseerträge auch unter trockenen Bedingungen. Das einjährige, abfrostdende Hybridsudangras ist selbstverträglich und verfügt über ein kräftiges Wurzelsystem. Gräser leisten durch ihre Wurzelauausscheidungen (Mykorrhiza bildend) einen besonders hohen Beitrag zum Humusaufbau.

- enorme Grün- und Trockenmasseerträge in kurzer Zeit
- C4-Pflanze
- selbstverträglich, einjährig
- kräftiges Wurzelsystem

FUTTERZWISCHENFRUCHT

## LEGUMIX

*Für das Vieh und den Boden*

LEGUMIX ist ein leguminosenbetontes Sommerzwischenfruchtgemenge, das optimal als Grünfütterung und -düngung geeignet ist. Wird LEGUMIX als Silage genutzt, sollte es gut abtrocknen. Bei rechtzeitiger Aussaat, im Anschluss an die Getreideernte, kann diese Mischung sehr viel Grünmasse und damit auch Stickstoff bilden. Ein weiterer Vorteil ist das sichere Abfrosten.

- für den frühen Anbau
- leguminosenbetont
- bildet viel Grünmasse
- sicher abfrostdend

Komponenten: Sommerwicke TOPLESA, Futtererbse SIRIUS, Sojabohne, Grünmais



### PRAXISTIPP

Um den Energiegehalt der Mischung noch weiter zu steigern, kann die Mischung mit Sudangras erweitert werden. Dadurch steigt die Silierbarkeit und der Gesamttrockenmasseertrag bei einer Fütterung von LEGUMIX.

Bei einer Ergänzung von 10–15 kg/ha Sudangras kann die Saatstärke von LEGUMIX auf bis zu 70 % reduziert werden.



## GETREIDE- LEGUMINOSEN- GEMENGE

Die Nachfrage an Getreide-Leguminosen-Gemengen hatte in den letzten Jahren eine positive Entwicklung und wird auch heuer wieder ein Thema sein. Egal ob als Ganzpflanzensilage, zur Körnernutzung oder einfach als zur Zwischenfruchtnutzung, so gelingt die erfolgreiche Kultivierung am besten:

### WELCHES GEMENGE PASST FÜR MICH?

- Winterroggen + Winterwicke sollten etwas früher (Anfang September) gesät werden
- Triticale + Winterfuttererbsen sind spätsaatverträglicher (Ende September)
- auf trockenen Standorten spätere Aussaattermine bevorzugen (Nanovirus!)

### NUTZUNG

- Futternutzung: als Ganzpflanzensilage (GPS) mit darauffolgendem Silomaisanbau
- Körnernutzung: hochwertiges Getreide-Eiweiß-Gemenge für Fütterung
- Zwischenfrucht: N-Sammler, Erosionsschutz, Unkrautunterdrückung, ...

### AUSSAATMENGE

- generell sollte 90–120 kg/ha gewählt werden
- Gemenge bis max. 50 % Getreide
- Rest Leguminosen – je nach Betrieb variabel

### PFLEGE

- Düngung: zum Anbau wird eine Düngung empfohlen
- Pflanzenschutz: nicht nötig

### ERNTE

- Ganzpflanzensilage: Beginn Teigreife der Getreidekomponente
- Körnernutzung: bei optimalem Feuchtigkeitsgehalt der Körner
- Zwischenfrucht: häckseln, 2–3 Tage abtrocknen lassen, seichte Pflugfurche oder Grubbereinsatz, dann Anbau der Folgekultur

### GRÜNSCHNITTROGGEN

## POWERGREEN

Früh viel Futter

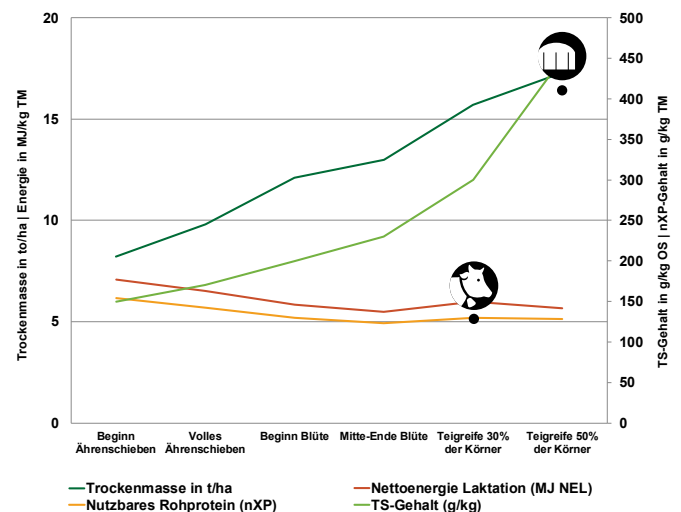


POWERGREEN ist ein neuer Grünschnittroggen, der sich durch sehr gute Standfestigkeit und höchste Qualität auszeichnet. POWERGREEN ist ideal vor und nach Mais und liefert früh große Mengen zur Futtermittellieferung. Weiters bildet POWERGREEN ein kräftiges Wurzelsystem und schützt vor Erosion.

- sehr breite Blätter
- höchste Rohproteingehalte
- enorme Trockenmasseerträge
- beste Silageeignung

### OPTIMALER SILIERZEITPUNKT

von Getreideganzpflanzen



Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Versuchsbericht Projekt Nr. 94.11 (TM in t/ha). DLG-Futterwerttabellen für Wiederkäuer (nXP, MJ NEL, TS in g/kg)





FELDFUTTER ÜBERJÄHRIG

## FUTTERPROFI EI

FUTTERPROFI EI liefert als überjähriges Klee-grasgemenge schnelle Höchst-erträge mit schmackhaftem Futter. Bei etwaigen Grundfütterdefiziten, die aufgrund von Witterung oder Schädlingen verursacht werden können, schafft diese Mischung den perfekten Ausgleich. Die Kombination dieser Mischung eignet sich vor allem für eine Stoppelsaat nach Wintergetreide mit darauffolgendem Anbau von Silomais. Das maximale Ertrags-potenzial wird bei den ersten Aufwüchsen erzielt. In Randlagen des Silomaisanbaues kann FUTTERPROFI EI auch als Ersatz für diesen genutzt werden und so die Grundfüttermenge und -qualität maßgeblich erhöhen.

- schnellstes Wachstum ermöglicht 1 bis 2 Schnitte nach Stoppelsaat
- als überjährige Nutzung in allen Lagen geeignet
- sichert Futtererträge auch in trockensten Jahren
- sehr gute Eignung als Folgefrucht nach Wintergetreide



«Im Silo eignet sich FUTTERPROFI EI in Kombination mit Silomais sehr gut als „Sandwich-Silage“ – Eiweiß- und Energiegehalt passen hier sehr gut zusammen. Im Frühjahr vor der Maisaus-saat schätze ich die gute Befahrbarkeit am Feld mit dem Güllefass.»

**Josef HASLINGER,**  
Landwirt aus 3324 Euratsfeld



## Insektentankstelle

In vielen Bereichen unserer kultivierten Landschaft mangelt es den blütenbesuchenden Insekten an einer ausreichenden Versorgung. Stillgelegte Acker- und Bracheflächen bieten eine hervorragende Möglichkeit, die Interessen der Landwirtschaft mit den Bedürfnissen von Insekten wie Honigbienen, Hummeln und Schmetterlingen zu vereinen. Blühelemente in der Landschaft heben die Stimmung, werden von der Gesellschaft sehr positiv gesehen und bringen damit einen Imagegewinn für die Landwirtschaft. Diesen unterstützt die SAATBAU LINZ mit den "Insektentankstelle"-Feldtafeln.

Weiters dienen diese Flächen auch als Deckung für Niederwild. Im Winter bieten die stehengebliebenen Pflanzenreste mit ihren Fruchtständen und Samen allen körnerfressenden Vogelarten ein abwechslungsreiches Futter. Die Biodiversität wird erhalten und der Ernteertrag auf den Feldern verbessert.



### PRAXISTIPP – ANLAGE BIODIVERSITÄTS- FLÄCHENMISCHUNG

Bei Kombination von 2 Pkg. BIO-DIVERSITÄTSMISCHUNG (20 kg) und 1 Pkg. BIENENTRACHTBRACHE (10 kg) ist diese Mischung mit 21 Komponenten aus 10 Pflanzenfamilien für das neue ÖPUL 2023 bestens geeignet.

Rechnung und Sackanhänger aufbewahren!

#### INSEKTENBLÜTIGE MISCHUNG

## BIODIVERSITÄTS- MISCHUNG

Die BIODIVERSITÄTSMISCHUNG ist eine überjährige insektenblütige Mischung zur Anlage von Biodiversitätsflächen. Bestandteile dieser Mischungen sind sechs verschiedene Leguminosenarten und Koriander. Alle Mischungspartner sind „insektenblütig“ und die Mischung ist bei entsprechender Pflege mehrjährig.

- problemlose Mischung für alle Böden
- optimal für Insekten und den Boden
- mit BIENENTRACHTBRACHE kombinierbar
- bringt Stickstoff in die Fruchtfolge

#### INSEKTENBLÜTIGE MISCHUNG

## BIENENTRACHT- BRACHE

Die einjährige, reichblühende BIENENTRACHTBRACHE stellt über einen längeren Zeitraum Pollen und Nektar für Bienen und blütenbestäubende Insekten bereit, sodass azyklisch die Nahrungslücke zwischen den landwirtschaftlichen Kulturen überbrückt wird. Etwas späterer Anbau hilft den wärme-liebenden Arten und sichert die Blütengrundlage nach der Ernte.

- Insektentankstelle
- Nahrungsgrundlage von Juli bis September
- 12 insektenblütige Mischungspartner
- Anrechnungsfaktor 1,5 für ökologische Vorrangflächen

# Wildäsungen

Vielfältige und ausgewogene Wildackermischungen können Äsung und Deckung über einen langen Zeitraum bieten. Ein hoher Anteil an insektenblütigen Mischungspartnern sichert Zusatznutzen für die Fauna. Die abgestimmte Kombination der Komponenten sorgt für attraktive Nahrung in der äsungs-armen Zeit nach der Ernte der landwirtschaftlichen Kulturen. Die breite Auswahl an Pflanzenarten ermöglicht den Anbau auf allen Böden.



## PRAXISTIPP – A-ZYKLISCHE BEWIRTSCHAFTUNG SCHÜTZT UNSER WILD

Die Aussaat bzw. Bewirtschaftung von Wildäsungsflächen sollte so gewählt werden, dass natürliche Nahrungs- und Deckungsangebotslücken über das Jahr kompensiert werden.



## INFORMATION UND BERATUNG

Wir beraten Sie gerne zu Spezialmischungen, z.B. als Wildäsung, für Wegebau, Hochlagen, Deponiebegrünungen o.a.

Christian DORNINGER  
Tel: 0732/389 00-1243  
christian.dorninger@saatbau.com



«Mit den Wildäsungsmischungen Leckerbissen, Niederwild und Dickicht habe ich als Jäger und Landwirt sehr gute Erfahrungen gemacht. Neben dem reichlichen Wildäsungsangebot dienen diese ungestörten Flächen sehr gut als Deckung für Rehwild sowie Brutflächen für Niederwild.»

**Johannes MAYRHOFER,**  
Landwirt und Jäger aus  
4223 Katsdorf

### WILDÄSUNGSMISCHUNG

## DICKICHT

*Wildackermischung zur Sommersaat*

DICKICHT ist eine Mischung zur Schließung der Nahrungs- und Deckungslücke im Herbst und Winter für Reh- und Niederwild sowie zur Sicherstellung und Erweiterung des Lebensraumes. Überwinternde Komponenten ermöglichen Äsung und Deckung auch im Folgejahr. Durch seine optimale Zusammensetzung ist DICKICHT auch als Winterbegrünung und Brache geeignet.

- schmackhafte Pflanzen
- überjährig gute Deckung
- Äsungsangebot über längeren Zeitraum
- dient auch als Körneräsung

### WILDÄSUNGSMISCHUNG

## LEBENSRAUM NIEDERWILD

Bei **LEBENSRAUM NIEDERWILD UND BODENBRÜTER** handelt es sich um eine großteils insektenblütige Sämereienmischung (hauptsächlich für Ackerflächen), die über einen langen Zeitraum als Nahrungsquelle für Insekten und Kleinlebewesen dient. Gleichzeitig bieten die verschiedenen Pflanzenarten abwechselnd attraktive Äsung für alle Wildarten.

- 19 abgestimmte Mischungspartner, davon  
90 % insektenblütige Komponenten  
50 % Leguminosen
- Äsung, Nektar und Pollen über einen langen Zeitraum
- überjährige Blatt- und Körneräsung für alle Wildarten
- azyklisch zu landwirtschaftlichen Kulturen
- Frühjahrsansaat empfohlen



---

WILDÄSUNGSMISCHUNG

---

## **LECKERBISSEN**

*Sommer-Herbst-Winteräsung*

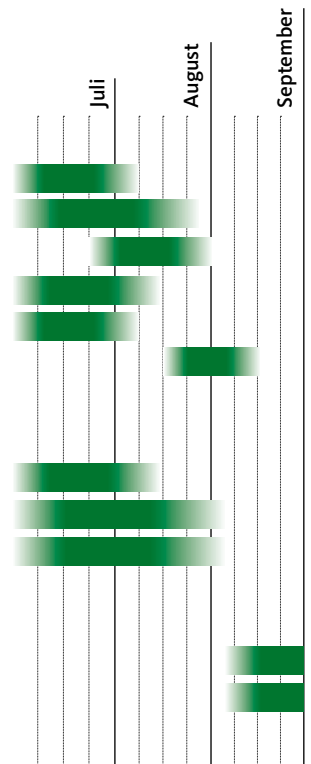
LECKERBISSEN ist eine artenreiche Äsungsmischung mit vielen schmackhaften Komponenten zur Erweiterung des Äsungsangebots vom Sommer bis zum Frühjahr, sowie zur Verbesserung der Verbiss-Situation und zur Entlastung der Verkehrswege. Die Zusammensetzung der einzelnen Arten sorgt für einen raschen Aufwuchs sowie ein attraktives Äsungsangebot über einen langen Zeitraum. Ausreichende Winterhärte gewährleistet auch Äsung im Winter, da speziell die Kohlarten und Leguminosen auch bei Schneelage gern ausgeschlagen werden.

- rascher Aufwuchs
- schmackhaftes Saftfutter durch Kohlarten
- überwiegend eiweiß- und zuckerreiche Äsung
- Äsungsangebot auch im Winter

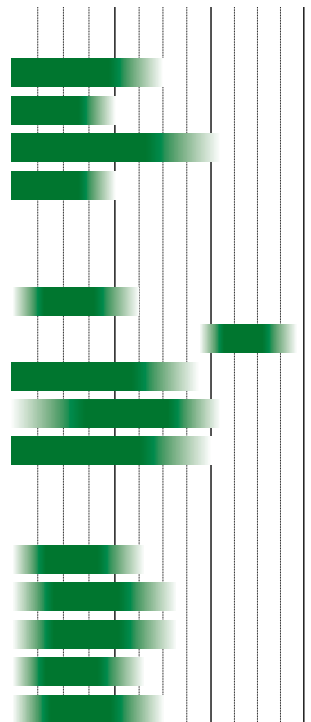


# ALLES AUF EINEN BLICK

	ÖPUL Variante	Ansprüche an das Saatbett	Aussaatmenge in kg/ha	Bio-Saatgut verfügbar	abfrostend
<b>Abfrostende Mischungen</b>					
BODENFIT®	1, 2, 3, 4	hoch	30 (2 Pkg./ha)		ja
WASSERGÜTE FEIN	2, 3, 4	mittel	15 (1 Pkg./ha)		ja
WASSERGÜTE RAU	2, 3, 4, 5	niedrig	20-30 (1-1,5 Pkg./ha)		ja
WASSERGÜTE FRÜH	2, 3, 4	mittel	12 (1 Pkg./ha)		ja
NITROFIT	1, 2, 3, 4	hoch	60 (3 Pkg./ha)		ja
ÖPULFIT	3, 4, 5	niedrig	20-40 (1-2 Pkg./ha)		ja
<b>Futterzwischenfrüchte</b>					
LEGUMIX	2, 3, 4	hoch	125 (5 Pkg./ha)		ja
FUTTERPROFI EI	2, 3, 4	hoch	30-40		nein
LANDSBERGER GEMENGE	2, 3, 4, 5	hoch	70-80	Bio	nein
<b>Grünschnittroggen</b>					
PROTECTOR	6		100-140	Bio	nein
POWERGREEN	6		100-140	Bio	nein
<b>Insektenblütige Mischungen</b>					
BIENENTRACHTBRACHE		hoch	20-25		ja
BIODIVERSITÄTSMISCHUNG	1, 2	hoch	25-30		nein
RAPSO-BLÜHMISCHUNG	1, 2, 3, 4	hoch	45		nein
<b>Wildäusungsmischungen</b>					
LECKERBISSEN	1, 2, 3, 4		60		nein
DICKICHT	1, 2, 3, 4		70		nein
K&K JAGD					nein
LEBENSRAUM NIEDERWILD	1, 2, 3, 4		35-40		nein
<b>Bio-Mischungen</b>					
BIOGRÜN PREMIUM	2, 3, 4, 5	hoch	100-125 (4-5 Pkg./ha)	Bio	ja
BIOGRÜN SPÄT	3, 4, 5	niedrig	25 (1 Pkg./ha)	Bio	ja
BIOGRÜN PRO	1, 2, 3, 4	mittel	25 (1 Pkg./ha)	Bio	ja
BIOGRÜN KLASSIK	2, 3, 4	mittel	12 (1 Pkg./ha)	Bio	ja
BIOGRÜN DIVERSITÄT	1, 2	hoch	20-25 (2-2,5 Pkg./ha)	Bio	nein
<b>Gräser</b>					
BEATLE		Einj. Raygras	40		ja
MEROA		Ital. Raygras	40		nein
LEONIS		Bastardraygras	35		nein
		Sudangras	25-30		ja
MORA		Rau-/Sandhafer	60-80		ja

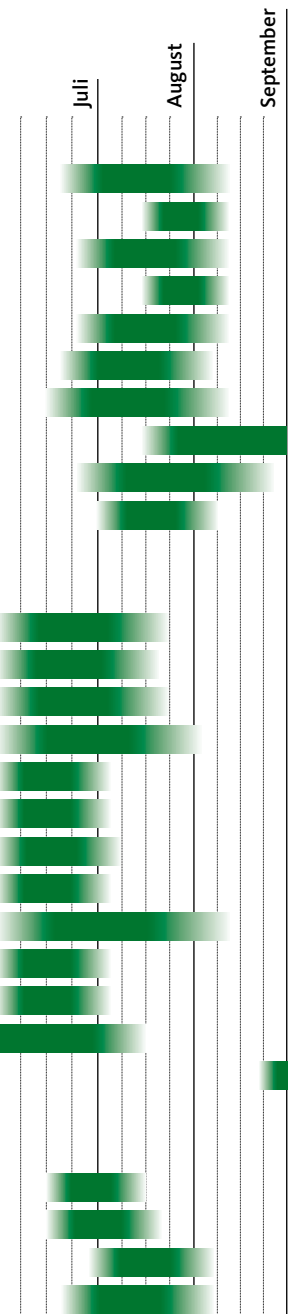


Anf. April–Mitte Juni  
 Anf. April–Mitte August  
 Anf. April–Mitte August





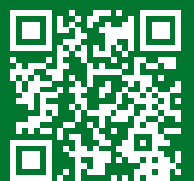
ÖPUL Variante	Kulturart	Aussaatmenge in kg/ha	Bio-Saatgut verfügbar	abfrostend	
<b>Kreuzblütler</b>					
FORZA	Meliorationsrettich	6-8		ja	
CARNELLA	Gelbsenf	20	Bio	ja	
BRACO	Nematodenfeindlicher Senf	20		ja	
ANNA	Ölrettich	25	Bio	ja	
ARENA	Nematodenfeindlicher Ölrettich	25		ja	
PETRANOVA	Sommerfutterraps	10-15		ja	
CALENA	Leindotter	6-10		ja	
MALWIRA	6 Winterrüben	10-15		nein	
PRESTIGE	Winterfutterraps	10-15		nein	
	Kresse	10		ja	
<b>Leguminosen</b>					
	<b>Kulturart</b>				
REICHERSBERGER NEU	Rotklee	20-25	Bio	nein	
VLASTA	Luzerne	25	Bio	nein	
HUIA	Weißklee	15-18		nein	
KARDINAL	Inkarnatklee	25-30	Bio	nein	
AKENATON	Alexandrinerklee	25-30	Bio	ja	
CIRO	Perserklee	15-20		ja	
ARVIKA, SIRIUS	Futtererbse	120-150	Bio	ja	
SLOVENA, TOPLESA	Sommerwicke	100-130	Bio	ja	
BETA	6 Pannonische Winterwicke	70-120	Bio	nein	
MONI	Pigmentplatterbse	120-160	Bio	ja	
BIORO, MELODIE	Ackerbohne	150-180	Bio	ja	
	Esparsette	100-140	Bio	nein	
ARKTA	6 Winterfuttererbse	120-150	Bio	nein	
<b>Fruchtfolgeneutrale Zwischenfrüchte</b>					
MUNGO		8-10		ja	
MIRA	Phacelia	10-12	Bio	ja	
BILLY	Buchweizen	60-80	Bio	ja	
LIZZY	Saflor	30		ja	



Bitte beachten Sie: Diese Übersicht zeigt die empfohlenen, optimalen Aussaattermine.

# aktuelles

UNSERE INNOVATIONEN SIND IHR PROFIT. MIT BLICK AUF DIE ZUKUNFT ENTWICKELN WIR UNSERE MISCHUNGEN LAUFEND WEITER. DIE BASIS HIERFÜR BILDET ZERTIFIZIERTES BEGRÜNUNGSSAATGUT HÖCHSTER REINHEIT UND QUALITÄT.



\*\*\*  
**Achten Sie  
auf das  
Original!**  
\*\*\*

## PREMIUM-ZWISCHENFRÜCHTE – MEHRWERT FÜR BAUER UND BODEN(LEBEN)

Der Wert einer Zwischenfruchtmischung ist nicht einfach zu erfassen. Eine Bewertung auf rein monetärer Basis wie Kosten für das Saatgut und die Aussaat wäre zu oberflächlich. Genauer betrachtet liegt der Mehrwert einer hochwertigen Zwischenfruchtmischung für den Landwirt unsichtbar im Boden.

Die SAATBAU LINZ beschäftigt sich damit, was eine Zwischenfruchtmischung für einen zielgerichteten Einsatz in der Fruchtfolge leisten kann und muss. Neben bewährten Zwischenfruchtmischungen schaffen neue Premiummischungen einen Mehrwert für Bauer und Boden(leben). Worauf es dabei ankommt und welche Mischungen einen Premiumstatus verdienen, finden Sie auf unserer Website zum Nachsehen. Es lohnt sich, einen Blick darauf zu werfen.

## VERSUCHSBEGEHUNGEN AKTION "SPATEN"

Die SAATBAU LINZ legt auch in diesem Jahr wieder Zwischenfruchtversuche auf mehreren Standorten in Österreich an. Neu entwickelte Zwischenfruchtmischungen werden so auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Neben vielfältiger Artenkombination in den Mischungen wird der Fokus vor allem auf

- schnelle Bodenbedeckung
- gute Unkrautunterdrückung
- sicheres Abfrostern
- Vermeidung von Samenbildung
- gute Bearbeitbarkeit im Frühjahr

gelegt. Im Zuge der Versuchsanlage werden im Herbst Feldbegehungen durchgeführt sowie Feldspaten vergeben. Wie man sich einen von 500 Feldspaten holt, erfahren Sie unter [www.saatbau.com/spatenaktion](http://www.saatbau.com/spatenaktion).

## UNSER QUALITÄTSANSPRUCH

- optimal abgestimmte Mischungen in bester Qualität, passend für die unterschiedlichsten Anforderungen und Fruchtfolgen
- höchste Qualität aller Mischungspartner
- hochwertige Züchtungen und amtlich geprüfte Sorten garantieren höchsten Nutzen
- hohe Investitionen in unsere Anlagentechnik ermöglichen perfekte unkrautfreie Aufbereitung
- zertifiziertes Saatgut garantiert die Untersuchung auf Keimfähigkeit und Unkrautbesatz – Unkräuter und Krankheiten werden in Schach gehalten
- ideale Zusammensetzung – optimaler Nutzen für den Boden
- verschiedene Mischungen, wie zum Beispiel die bekannte WASSERGÜTE, haben sich bestens etabliert und werden oft kopiert

## INFORMATION UND BERATUNG

### Standort Linz

A-4060 Leonding  
Schirmerstraße 19  
Tel: 0732/389 00-0  
Fax: 0732/38 58 17  
office@saatbau.com  
www.saatbau.com

### Zwischenfrüchte

Raimund BRANDSTETTER  
Mobil: 0664/855 06 21  
raimund.brandstetter@saatbau.com

### Grünland, Feldfutter und Feldsaaten

Michael TRAXL  
Tel: 0732/389 00-1279  
michael.traxl@saatbau.com

### Verkauf Bio-Saatgut

Stefan HUMMELBRUNNER  
Mobil: 0664/855 07 53  
stefan.hummelbrunner@saatbau.com

